

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DER FRAU

Welt durch dasselbe Fenster betrachten kann.»

«Die Schönheit allein,» schreibt Mrs. Lynn-Lynton, «bringt einen Mann in der Gunst der Frauen nie sehr weit. Wenn der Verstand und der Charakter fehlen, so übt die körperliche Schönheit, die auf sich selbst angewiesen ist, keinen Eindruck aus.»

Miß Evelyn Sharp: «Ein junger Mann, der seinen Schnurrbart früh wachsen läßt, zeigt eine besondere Veranlagung dazu, vor den Jahren alt zu werden. Wir können von vorneherein sicher sein, daß er alsbald die Unterhaltung auf die Zukunft des Empires und ähnliche Dinge bringen und daß er die Laune verlieren wird, wenn die Mahlzeiten nicht pünktlich angerichtet werden.»

Aber auch in geistiger Beziehung scheinen die Frauen jenseits des Kanals sehr «anspruchsvoll» zu sein. So verbietet die eine dem Manne jede Unterhaltung über die Vor- und Nachteile eines Vereins gegen die Musik und das Drama, dieweilen sich eine andere dazu versteigt zu verlangen, daß ein Mann nicht zu viel Geist besitzen soll, weil die Frauen gern ernst genommen werden wollen.

Karagös

## Verantwortungsbewußtsein

Als vor nicht allzulanger Zeit der berühmte Himmeler'sche Erlaß ans deutsche Volk zur «Wiedergutmachung der Kriegsverluste durch vermehrte Kindererzeugung» herauskam, konnte man darin eine sehr energische Inschutznahme der außerehelichen «Produktion» lesen. Das

wäre soweit ganz in Ordnung. Hingegen scheint mir, die nachfolgende Stelle könnte in der Praxis einige Schwierigkeiten bereiten. Da steht nämlich, es sei «scharf zu unterscheiden zwischen Unverheirateten, die in vollem Bewußtsein ihrer rassischen Verantwortlichkeit gehandelt hätten, und solchen, die sich aus bloßer Leichtfertigkeit miteinander eingelassen haben.»

Ich bin gottentfroh, daß ich da weder den Beweis zu erbringen, noch als Magistrat das Beweisverfahren zu leisten habe, und daß das überhaupt fremde Sorgen sind.

G. D.

## Die nackte Wahrheit

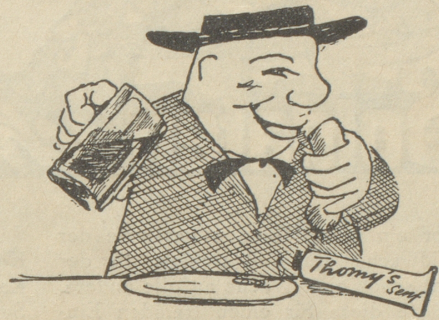
Carlyle's Behauptung, daß mit den Kleidern auch die Standesunterschiede der Menschen fallen, hat — vor etwa einem Jahr — eine seltsame aber eindeutige Bestätigung erfahren, anlässlich einer Aufführung der New Yorker Nudisten-Theatergilde, in der sämtliche Mitwirkende unbekleidet auftraten.

Es ergab sich, daß das Publikum erhebliche Schwierigkeiten hatte, dem Gang des Stückes zu folgen, da es praktisch unmöglich war, den jungen Millionenerben vom Straßenputzer, oder die Kammerzofe von der Dame des Hauses zu unterscheiden.

Ein weiteres Problem bildete ein Essen, von dem — infolge Fehlens der vorschrittmäßigen Tenue — nicht feststellbar war, ob es sich um ein Mittag- oder ein Abendessen handelte, was im Herzen der Zuschauer einen schweren Zwiespalt hervorrief.

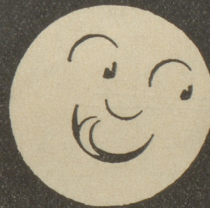
b.

Im Urlaub



Thomy's Senf zu Wurst und Bier  
Her damit, das lieben wir!

Auf der Reise den Nebelspalter  
als Begleiter nicht vergessen!



Warum?

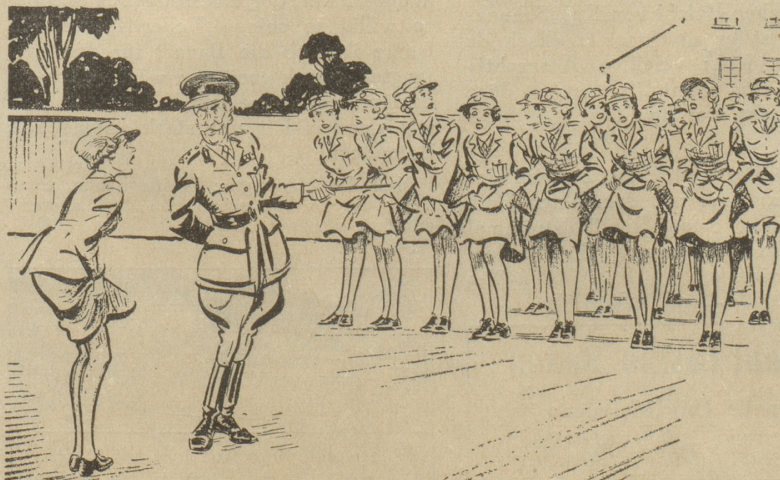
Darum!

CHALET-Emmentaler-Käse und die sieben andern CHALET-Spezialitäten sind einfach herrlich! Große Schachteln für den Haushalt, kleine Sandwich-Pakungen für Tagestouren.

## Ein guter Rat an alle!

Im Laufe der Zeit haben sich im menschlichen Organismus so viel Schlacken und Selbstgüte angesammelt, daß eine Entsäuerung des Blutes unbedingt notwendig ist. Daher der gute Rat, eine Kur mit dem altbewährten «Kräuter-Wacholder-Balsam» (Schutzmarke Rophaien) zu machen. Derselbe löst die schädliche Harnsäure, die Ursache so vieler Krankheiten, führt sie durch den Urin fort, ohne abführend zu wirken, reinigt und regt Blase und Nieren zu neuer Tätigkeit an. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch und froh, als ob Sie jünger geworden wären. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurfflasche Fr. 6.75. — In Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



„Nein Herr General, das gehört nicht zur Inspektion — es ist vorhin eine Maus über den Platz gegangen.“

Englischer Humor aus «Humorist»

Electrolux-Kühlschrank

Elektrisch oder Gasbetrieb nach Wahl

Keine Abnutzung, keine Reparaturen

ZÜRICH, Uraniastraße 40 (Schmidhof) . Tel. 527 56